

(2184—2)

Nr. 4380.

E d i c t.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß über Einschreiten der Frau Eleonora Frein Gall von Gallenstein wegen mit Bescheid vom heutigen Tage, Z. 4380, bewilligter Superintabulation: des Uebergabes-Vertrages vom 19. März 1834 ob der für Herrn Josef Freiherrn Gall von Gallenstein am Hause in Laibach Stadt Nr. 168 mit 4000 fl. C. M. c. s. c. haftenden Forderung aus dem Schuldscheine vom 29. September 1824 zur Ersichtlichmachung des Rechtsüberganges an Frä. Anna Gall von Gallenstein, dann ob der gleichzeitig bewilligten Superintabulation zu Gunsten der Frä. Eleonora Frein Gall von Gallenstein auf die, auf dem nemlichen Hause für Herrn Raimund Seunig mit dem Schuldscheine vom 11. Mai 1826 und Cession vom 19. October 1841 haftende Forderung ob des Theilbetrages per 1000 fl. C. M. die diesfälligen Bescheide dem für die unbekannt wo befindlichen Herrn Josef Freiherrn Gall von Gallenstein und Herrn Raimund Seunig und deren allfällige gleichfalls unbekannte Erben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Rudolph, Advocaten in Laibach, zugestellt worden sind.

Hievon werden diese Interessenten zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 14. August 1868.

(2126—3)

Nr. 4222.

E d i c t.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen des Herrn Josef Karl von Niesler in die öffentliche Versteigerung seiner im magistratlichen Grundbuche vorkommenden beiden Häuser in der Stadt Laibach am alten Markte, Consc.-Nr. 19 und 20, mit dem Beisatze bewilliget worden, daß den auf diesen Häusern versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Kaufpreis vorbehalten bleiben.

Zur Vornahme dieser Veräußerung wird eine einzige Tagssatzung und zwar auf den

14. September 1868,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet, und werden bei derselben das Haus Consc.-Nr. 19 um den Betrag von . . . 9100 fl. das Haus Nr. 20 aber um 11200 fl. abgesondert ausgerufen und ebenso auch abgesondert, jedoch nicht unter obigen Ausrufspreisen, hintangegeben werden.

Das zweistöckige Haus Nr. 19 besteht aus 8 Zimmern, 2 Gewölben, 3 Holzlegen, einem großen Magazine, dazu ein Garten; das ebenfalls zweistöckige Haus Nr. 20 besteht aus 12 Zimmern, 2 Cabineten, 2 Gewölben, einem großen Magazine, 3 Kellern, 6 Holzlegen und einem Brunnen aus Quadersteinen mit gutem, reichhaltigem Wasser.

Die Grundbuchsextrakte und die Picitationsbedingungen, worunter die Verpflichtung zum Erlage des 10perc.

Vadiums vom Ausrufspreis und dem Vorbehalt einer achttägigen Bedenkzeit für den Verkäufer zur Genehmigung des Picitationsactes können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. August 1868.

(2092—3)

Nr. 4102.

E d i c t.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Herren Domherr Josef Pavšter und Dr. E. H. Costa, Nachhaber des Bisthums Laibach, als Erben nach Maria Svetina, in die öffentliche Versteigerung des zu deren Verlasse gehörigen, im magistratlichen Grundbuche vorkommenden Hauses zu Laibach, Stadt, Consc.-Nr. 156, bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagssatzung, und zwar auf den

3. September 1868,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem Gerichte (am alten Markte Nr. 151) mit dem Beisatze angeordnet worden, daß das Haus um den Betrag von 7400 fl. ö. W. ausgerufen und unter diesem Preise nicht werde hintangegeben werden, dann, daß den auf dem Hause versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Dieses Haus liegt in der sehr frequenten Gasse am alten Markte, hat zwei Fronten, eine gegen die Altemarktstraße und eine gegen den Laibachfluß, ist 3 Stock hoch und enthält unter dem Erdgeschoße 2 Keller und 1 Holzlege; im Erdgeschoße ein gewölbtes Vorhaus, ein gewölbtes Schankzimmer und eine gewölbte Küche mit einem eingemauerten Sparherde und Gasleitung; im 1. Stocke ein Vorhaus, 2 Zimmer, 1 Kammer, 1 Kofen und 2 Küchen; im 2ten Stocke 2 Zimmer, 2 Küchen und 1 Speisekammer, und im 3. Stocke 5 Zimmer, 2 Speisekammern und 1 Küche; endlich unter dem Dache 1 Dachkammer.

Das besagte Haus ist in gutem Bauzustande und vermöge seiner Lage und innern Eintheilung zum Betriebe des Weinhandels vorzüglich geeignet und seit längerer Zeit auch hiezu benützt.

Die Picitationsbedingungen, worunter die Verpflichtung der Picitanten zum Erlage des 10perc. Vadiums mit 740 fl. — der Vorbehalt einer achttägigen Frist zur Ratification von Seite der Verkäufer, dann, daß der Meistbot binnen einem Monat nach der Ratification in zwei Raten zu bezahlen, auf Abschlag desselben jedoch eine auf dem Hause haftende Forderung per 1050 fl. zu übernehmen sei, — können in der landesgerichtlichen Registratur oder beim Herrn Dr. E. H. Costa in Laibach eingesehen werden.

Laibach, am 4. August 1868.

(2180—1)

Nr. 2484.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Jäger, von von Podstene gegen Johann Schwarz von Unterfliegendorf we-

gen aus dem Vergleiche vom 14. Jänner 1865, Z. 199, schuldiger 74 fl. 15 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gottschee Tom. 291, Fol. 303 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 125 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

21. September,
21. October und
21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 14ten August 1868.

(2212—1)

Nr. 3002.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Klementen Jalen von Smokni, durch den Nachhaber Johann Dermé von Doslovič, gegen Anton Dobjan von Polič wegen aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1866, Z. 3074, schuldiger 124 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, auf 50 fl. geschätzten Fahrnisse und der im Grundbuche der 23 Zuckergütle sub Urb.-Nr. 114, Rect.-Nr. 2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1917 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

28. September,
28. October und
28. November l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität und die Fahrnisse nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. August 1868.

(1992—3)

Nr. 1472.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Berce von Dobrava Haus-Nr. 2, Bezirk Treffen, gegen Anton Služja von Schwobitz H.-Nr. 35 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 11. Februar 1867, Z. 389, schuldiger 158 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Ref.-Nr. 276, Fol. 332 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. September,
16. October und
17. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 12ten Mai 1868.

(2179—1)

Nr. 4658.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Marianna Campa von Slateneg gegen Florian Cousin von dort Nr. 26 die mit Bescheid vom 5. April 1868, Z. 1927, auf heute angeordnete erste Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität erfolglos blieb, daher zu der angeordneten zweiten Feilbietung mit dem vorigen Anhang am

18. September 1868,

früh 10 Uhr, hiergerichts geschritten wird.

Reifnitz, am 20. August 1868.

(2218—1)

Nr. 16578.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 11ten Juli 1868, Zahl 13545 und 10. August 1868, Z. 15636, wird kund gemacht, daß auch zu der auf den 22. August d. J. anberaumten executiven Feilbietung der Forderung des Matthäus Garbeis bei Johann Garbeis per 200 fl. kein Kauf-lustiger erschienen sei, weshalb zur dritten Feilbietung am

5. September d. J.

unter dem frühern Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-bef. Bezirksgericht Laibach, am 24. August 1868.

(2119—2)

Nr. 3017.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird mit Bezug auf das Edict vom 26. Mai l. J., Z. 2045, hiemit bekannt gegeben:

Es seien in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des Grundentlastungsfondes, gegen Maria Svoboda geborne Jento aus Godeschitz Nr. 3 plo. 72 fl. 21 kr. c. s. c. die auf den 17. l. M. und 16. September l. J. angeordneten ersten und zweiten Feilbietung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2550 vorkommenden Realität über Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt, und es habe bei der auf den

16. October l. J.

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 1sten August 1868.

(2115—2)

Nr. 5629.

Reassumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Domiel von Sagurie gegen Andreas Anzin von ebendort Haus-Nr. 21 plo. schuldiger 63 fl. 62 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 21. Februar 1867, Zahl 1177, auf den 24. April v. J. angeordnet gewesene und sistirte dritte executive Feilbietung mit dem vorigen Anhang reassumando auf den

25. September d. J.

anberaumt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten August 1868.

(2112—3)

Nr. 4018.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es seien in der Executionsführung der Laibcher Sparcasse contra Anton Modic von Reudorf plo. 315 fl. c. s. c. die angeordneten zwei ersten Termine zum executiven Verlaufe der dem letztern gehörigen Realität im Schätzungswerte pr. 1240 fl. mit Aufrechterhaltung des auf den

1. September d. J.

bestimmten dritten Termines aufgehoben werden, wovon Kauf-lustige mit dem Edicte anhang vom 29. März d. J., Z. 2163, verständigt werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten Juni 1868.

(2131—2) Nr. 1656.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nom. des hohen kaiserl. und Grundentlastungs-fonds gegen Josef Vapp von Unterbärenthal wegen an l. f. Steuern und Grundentlastung schuldiger 98 fl. 94 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung in die execute öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Weinbühl sub Urb.-Nr. 5, Rectf.-Nr. 38 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör zu Unterbärenthal, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1596 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstags-satzungen auf den

11. September,
12. October und
13. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 11ten August 1868.

(2158—2) Nr. 2695.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Burkhart von Zersa gegen Mathias Winter von Natto wegen aus dem Vergleiche vom 5. April 1867 schuldiger 87 fl. 84 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pletterjach sub Urb.-Nr. 491 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1030 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die executeiven Realfeilbietungstagsatzungen auf den

30. September,
30. October und
28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 4ten Mai 1868.

(2075—3) Nr. 5155.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Swigel von Senofetich, Cessionär des Peter Swigel von Senofetich gegen Barthelmä Potode wegen aus dem Vergleiche vom 4. September 1818, Z. 2378, schuldiger 96 fl. 12 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetich Tom. II, Fol. 45, Urb.-Nr. 265 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1260 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. September,
16. October und
18. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Juni 1868.

(2026—3) Nr. 1530.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Urban Pirnat von Laibach, Cessionär des Johann Kuralt von Safniz, im Bezirke Laibach, gegen Michael Pirnat von Kollach wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 3. Juni 1857, Z. 1744, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 721 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2066 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. September,
14. October und
13. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem k. k. Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Mai 1868.

(2042—3) Nr. 3891.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit über Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Bouk und Consorten, durch Herrn Dr. Spazzapan von Wippach, gegen die Marktgemeinde von Wippach wegen aus dem Endurtheile vom 25. November 1865, Z. 5420, schuldiger 1612 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Dom.-X. Nr. 53, Rectf.-Z. 93 vorkommenden Alpe Ferlovse im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4555 fl. 35 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

26. September,
24. October und
28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Juli 1868.

(2159—2) Nr. 2190.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Markus Aufser, Vormund der Johann Aufser'schen Erben von Anen Nr. 14, gegen Josef Ufer von Orle wegen schuldiger 47 fl. 90 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rufenstein sub Urb.-Nr. 10½ B vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 999 fl. 20 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. September,
30. October und
28. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1sten April 1868.

(2030—3) Nr. 2158.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Margareth Gerdar von Prewoje gegen Franz Rode von ebendort wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. Mai 1866, Z. 1945, schuldiger 17 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gerlachstein Zedonitz sub Urb.-Nr. B 1, I. Abtheilung, und Urb.-Nr. A 7 et 8, II. Abtheilung, vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 298 fl. 90 kr. und 389 fl. 20 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. September,
14. October und
13. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden sind, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 7ten Juli 1868.

(2027—3) Nr. 1706.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Zerav von Förttschach gegen Anton Kanta von Verdo bei Jauchen, durch seinen Curator Josef Graßar von dort, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. April 1859, Z. 1023, schuldiger 64 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 614, Rectf.-Nr. 452 vorkommenden, zu Verdo bei Jauchen liegenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2359 fl. 60 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

21. September,
21. October und
23. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 29ten Mai 1868.

(1980—3) Nr. 3447.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Josef Ostank von Planina wegen aus dem Urtheile vom 7. Juni 1854, Z. 6140, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Rectf.-Nr. 7 und 66½ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3000 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. September,
9. October und
10. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 23ten Mai 1868.

(2031—3) Nr. 2195.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Bideisel von Aich gegen Thomas Jaglit von Prewoje wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. Jänner 1866, Z. 368, schuldiger 292 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Gerlachstein Zedonitz sub Urb.-Nr. 15/16 A, I. Abtheilung, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 325 fl. 40 kr. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den

21. September,
21. October und
23. November l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten Juli 1868.

(2088—3) Nr. 3066.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D.-M.-D.-Commende Mödling, durch den Verwalter Hrn. Johann Kapeller von Mödling, gegen Mathias Petrik von Rosalitz wegen aus dem Vergleiche vom 18. Nov. 1863, Z. 4566, schuldiger 145 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Commende Mödling sub Rectf.-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 424 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die executeiven Feilbietungstagsatzungen auf den

10. September,
10. October und
10. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Mödling, am 25ten Juni 1868.

(2077—3) Nr. 5221.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton Janberz'schen Erben, durch den Vormund A. Augustin von Feistritz, gegen Josef Ethar von St. Peter wegen schuldiger 33 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Realitäten-hälfte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1600 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September,
17. October und
21. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30ten Juni 1868.

Auf Kost und Quartier

werden zwei oder drei junge Herren Studenten von den höhern Schulen gegen billiges Honorar aufgenommen. (2214-1)

Näheres mündlich oder auf briefliche Anfrage bei **Flor. Maurer** in Laibach.

Eine fast noch neue Galla-Uniform

für 1. f. Gerichtsbeamte der neunten oder einer niederen Diätencasse ist um billigen Preis zu verkaufen. (2222)

Mündliche und portofreie schriftliche Anfragen im Laibacher Zeitungs-Comptoir.

Announce.

Ein Fräulein wünscht noch einige Stunden dem **Clavier- und französischen Sprach-Unterrichte** zu widmen. **D. D. F.**

Briefe unter obiger Chiffre übernimmt die Expedition der „Laibacher Zeitung.“ (2166-3)

Announce.

Gefertigter gibt sich die Ehre, einem p. t. Publikum anzudeuten, daß er sein

Gasthausgeschäft in Waitzsch

wieder selbst übernommen hat. Für billige und gute Küche, vorzügliche **Unterkrainer** und **Wiesler Weine**, **Kosler Märzenbier**, prompte und solide Bedienung wird stets Sorge getragen.

(2225-1)

Th. Votschniker.

Ziehung Uebermorgen. 1864^{er} Promessen

à fl. 3 sammt Stempel,

(1902-6) womit man den Haupttreffer von 200.000 fl. gewinnen kann.

J. W. Butscher, in Laibach, **Joh. C. Sothen,** in Wien, Graben 13

Weine,

Eigenbau, weiße, rothe und gelbe, Tausend österr. Eimer

zu 40 Maß sind in Verlog, eine halbe Stunde von der Mottlinger Brücke entfernt, pr. Eimer um 3 fl. 80 kr. zu haben. (2187-2)

Verlog, am 23. August 1868.

Sufflay, Gutsbesitzer.

Verloren

wurde Freitag den 21. d. M. auf der Straße zwischen **Laibach** und **Krainburg** ein **Spazierstock (Bambusrohr)**, derselbe hat einen runden, schwarzen Beinlopf, einen gelben Ring und unten Eisenbeschlag.

Der Finder wird ersucht, selben gegen den Finderlohn von 5 fl. in der **Baron Jois'schen Eisenwaaren-Niederlage** am Mann abzugeben. (2208-2)

Licitation.

Am 4. September d. J. werden zu **Zwischenwässern Nr. 2** Haus- und Rücheneinrichtung, Heu und Viehscheide des dem Verbieter gegen gleiche Verzählung hintangegeben. (2146-2)

Zwischenwässern, am 21. August 1868

(2201-1)

Nr. 2783.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gegeben, daß zur Empfangnahme der dem abwesenden Executen **Georg Krüger**, Besitzer der Schreih'schen Mühle zu Zauchen, zuzustellenden Executionsbescheide wegen dessen unbekannten Aufenthaltes der Gemeindevorsteher von Zauchen **Primus Sojer** als Curator aufgestellt worden ist und daß demselben auch die Executionsbescheide Nr. 2783, 2784 und 2785 zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten August 1868.

Befizung.

Eine aus 15 Koch Felder sammt Haus und weilläufigen Wirthschaftsgebäuden bestehende Befizung ist in Großlupp, 3 Stunden von Laibach an der Karstädter Reichsstraße, um 5000 fl., in drei Jahren zahlbar, aus freier Hand sogleich zu verkaufen. (2223-1)

Felder so wie Haus und Wirthschaftsgebäude befinden sich im guten Zustande. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr **Alois Gore**, Gastgeber beim „**Tom-leček**“, Altenmarkt in Laibach.

(2226-1)

Fahrnisse- Versteigerung.

Ueber Zustimmung des Creditoren-Ausschusses hat das k. k. Landesgericht Laibach die Uebertragung der mit Edict ddo. 25. August d. J. auf den 1ten und 14. September l. J. angeordneten Feilbietung der in die Franz Eger'sche Concurssmasse gehörigen Schnittwaaren und Gewölbe-Einrichtungsstücke bewilligt, und werden zur Vornahme dieser Feilbietung die neuerlichen Tagsetzungen auf den

28. September und
12. October 1868,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Handlungsgewölbe **St. Peters-vorstadt Haus-Nr. 3** mit dem Beisatze angeordnet, daß die dem Verderben unterliegenden Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Laibach, am 28. August 1868.

(2206)

Nr. 842.

Edict.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache der Fräulein **Emma Herrich** gegen **Hrn. Josef Kastelitz** in Rudolfswerth pto. 1365 fl. C. M. mit dem Bescheide vom 14. April l. J., Zahl 365, auf den 14. l. M. angeordnete dritte Tagsetzung zur Versteigerung des dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 65 vorkommenden Hauses auf den

27. November l. J.

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und unter dem vorigen Anhang übertragen worden.

Rudolfswerth, 19. August 1868.

(2128-2)

Nr. 15640.

Curator-Aufstellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannten Aufenthaltes abwesenden **Mathias Campa** erinnert, daß ihm zur Wahrung der Rechte in der Executionsführung des **Franz Zwar** von Laibach gegen ihn pto. 12 fl. 20 kr. der Hof- und Gerichtsadvocat **Hr. Dr. Anton Uranisch** als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

Laibach, am 9. August 1868.

(2111-3)

Nr. 15408.

Curators-Aufstellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannten Aufenthaltes abwesenden **Tabulargläubigerin** der in die Execution gezogenen, im Grundbuche **Pfarr-pkt St. Peter** sub Rectf.-Nr. 4/d, Tom. II, Fol. 492 vorkommenden Realität des **Anton Janetz** z, **Anna Cirar** hiemit eröffnet, daß ihr zur Wahrung ihrer Rechte der Hof- und Gerichtsadvocat **Herr Dr. To-man** als Curator ad actum aufgestellt und ihm der Bescheid vom 11. April 1868, Z. 6511, zugestellt worden ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. August 1868.

Wegen Geschäfts-Auflösung Gänzlicher Ausverkauf

von **Nürnberger-, Galanterie und Kurzwaaren**

tief unter den Einkaufspreisen bei

Math. Kraschovitz' Witwe,

(1155-16)

Hauptplatz Nr. 280 (nächst dem Bischofshofe).

Unterzeichnete benachrichtigen hiemit, daß sie von ihrer Einkaufsreise rückgekehrt und durch den günstig gemachten Einkauf in der Lage sind, die sie beehrenden Kunden in allen

Herbst-Artikeln

bestens und billigst zu bedienen.

(2189-2)

Diese zeigen gleichzeitig an, daß sie die

Niederlage der Kotzenfabrik

Alois Krenner in **Bischofsack** übernommen, und ersuchen um geneigten Zuspruch.

Krenner & Coceli,

berzeit **Spitalgasse, Schreyer'sches Haus,**
nach **Michaeli: Hauptplatz** neben der **Buchhandlung J. Giuntini.**

In Wien und Graz k. k. privilegiert! (1753-8)

C. HINTERLEITNER

Bildhauer, Bau- und Kunststeinmetz

in **Wien: Fünfsaum**, nächst der **Mariabilser Linie**, in **Graz: Annengasse** im eigenen Hause Nr. 667, offerirt sein anerkannt größtes Lager von vorzüglichst ausgeführten und künstlerisch vollendetsten

Grab-Monumenten

aus **Granit, carrarischem, steierischem, schlesischem und österr. ichischem Marmor** und allen Arten **Sandsteinen**, zu **Preisen von fl. 15 bis fl. 1000 und mehr.**

Grufbelegungen

aus **Granit und Marmor** aller Gattungen, vorzüglichst ausgeführt, polirt und fein gestockt.

Bildhauer-Arbeiten,

wie: **Statuen, Figuren, Porträts, Büsten, Camine** und andere **ornamentale Gegenstände** aus **Marmor** und allen sonstigen Steingattungen, zu den billigsten Preisen stets vorrätig am Lager.

Auch ist die genannte Firma, als Eigenthümerin mehrerer **Marmorbrüche**, in der Lage, jeden in diese Fächer einschlägigen Auftrag nach **eingesendeten Skizzen** oder **Zeichnungen** in kürzester Zeit auszuführen.

Im Besitze eines großen Lagers von **Marmorplatten**, werden Aufträge auf **Wäsch- und Toilette-Tische, Console, Tisch- und Platten** etc. billigst und schnell effectuirt.

Grabgitter

werden **solid und billigst** in den eigenen Schloßereien auf Verlangen ausgeführt.

(2163-2)

Nr. 4568.

Feilbietung

der **Franz Supanz'schen Mühlenrealität** zu **Münkendorf.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Erben des am 2. Mai 1868 zu **Münkendorf** gestorbenen **Müllers Franz Supanz** mit dem Bescheide vom 10. August 1868, Z. 4568, in die freiwillige Versteigerung der sub **Dom.-Urb.-Nr. 87**, im Grundbuche der Herrschaft **Münkendorf** gelegenen, gerichtlich auf 5164 fl. d. W. geschätzten **Mühlenrealität** gewilligt und die Feilbietungstagsetzung auf den

11. September 1868,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei angeordnet worden ist.

Die **Mahlmühle** hat sechs Käufer und eine **Reistampfe**, ist sammt der dabei befindlichen ganz neuen, mit **Ziegeln** eingedeckten **Bretterfäße** im besten Betriebe.

Das **Mühlgebäude** ist durchaus gemauert, mit **Ziegeln** gedeckt, einen **Stock hoch**, hat 5 anständige **Bohnzimmer**, eine **Küche**, eine **Speisekammer** und einen **Keller**, ist, sowie auch das dabei befindliche gemauerte mit **Ziegeln** eingedeckte **Wirthschaftsgebäude**, im guten Bauzustande und bietet dem Eigenthümer nicht nur einen angenehmen Aufenthalt, nachdem die ganze Realität knapp bei der Stadt **Stein** am linken Feistritzufer liegt, sondern auch einen reichlichen Ertrag, da zum Betriebe aller Werke eine beständige **Wasserkraft** vorhanden ist, indem das **Betriebswasser** vermittlest einer **Stauwehr**, welche das k. k. **Militärärar** auf eigene Kosten stets in gutem Zustande erhält, aus dem **Feistritzflusse** auf dieselben geleitet wird. Auch

befinden sich angrenzend an die Gebäude zwei Aecker bei der Realität, welche in die schönsten Gärten mit geringen Kosten umgestaltet werden können.

Die **Licitationsbedingungen** können in den gewöhnlichen Amtsstunden sowohl in der hierortigen Gerichtskanzlei, als auch bei dem k. k. **Notar Herrn Anton Kronabethvogel** in **Stein** eingesehen werden, und es wird den Kauflustigen bemerkt, daß jeder Licitant vor dem Anbote ein **Badium** pr. 258 fl. 20 kr. entweder in **Barem**, oder in **österreichischen Staatspapieren**, nach dem Tagescursus berechnet, zu erlegen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1868.

(2036-3)

St. 1363.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnjo gospoda **Jože Debeveca** iz **Lubljane** zoper **Martin Krajska** iz **Dobovca** zavoljo iz razdelbe naravnih ponudka od 28. avgusta 1858, št. 979, dolžnih 468 gld. 11 kr. avstr. vlj. c. s. c. dovolila **relicitacijo** očitno dražbo **dolžnikov**, v zemljiških bukvah **Svellogorskkih** pod rect.-št. 16 vpisanega, nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na

26. septembra 1868,

dopolne ob 9. uri v **tukajšni pisarnici**. To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakoteri **tukaj** ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dne 16. roznika 1868.